

Detmold, Am Wasserturm

Begründung

Der 1912 nach einem Entwurf des Stadtbaumeisters Schuster von den Detmolder Stadtwerken errichtete Wasserturm besteht aus einem verputzten Eisenbetonschaft mit einem darüber befindlichen Wasserbehälter, der von einer verschieferten Holzkonstruktion ummantelt und überdacht ist. Durch seine prägnante Gestalt ist dieser Wasserturm auf dem Rödlinghauser Höhenrücken besonders landschafts- und ortsbildprägend. Er gilt als Dokument für die Entwicklung der Wasserversorgung der Stadt Detmold, die kurz vor 1900 ihre Anfänge nahm. Nicht zuletzt ist er Ausdruck für die Architektur der Wassertürme jener Zeit.

Für seine Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche wie städtebauliche Gründe vor.